

SITZUNGSPROTOKOLL
Nr. 14
- Gemeinderat -
vom 15. September 2011

Niederschrift über die **14. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 15. September 2011** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindefür Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GV Dr. Klausner Hannes
GR Zürcher Martin (Ersatz)
GR Wurm Helmut
GR Erler Georg
GR Ing. Lechthaler Thomas (Ersatz)
GR Klingenschmid Waltraud

"Gemeinsam für Volders"

GV DI Wessiak Horst
GR Neuner Marlies (Ersatz)
GR Heiss Karl-Heinz

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Wildauer Josef (Ersatz)

**"Zuerst für unsere Gemeinde
SPÖ Volders"**

GR Steinlechner Martin

"FPÖ Volders"

GR Pysarczuk Johann

Schriftführerin:

AL Dr. Rieser Brigitte

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates vom 14.7.2011.
- 2.) Bericht des Bürgermeisters.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht über die Prüfung des 1. und 2. Quartals 2011 (Prüfung vom 18.7.2011).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 4.) Nachtragsvoranschlag 2011.

- 5.) Neubau Schülerhort, Darlehensaufnahme.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 6.) Alter Volderwildbadweg; HW – Schaden.
7.) Örtliches Raumordnungskonzept; Vergabe Raumplaner für Fortschreibung.
8.) Bebauungsplan / Antrag auf Änderung eines nach TROG 2006 bestehenden „Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes“ für die Aichereggssiedlung.
9.) Örtliches Raumordnungskonzept; Antrag auf Aufhebung der Sonderflächenwidmung von André Fluckinger, Hochschwarzweg 22, 6111 Volders, vertreten durch RA Dr. Axel Fuith, Innsbruck, betreffend die Bp. 36, Gst. 83 und Gst. 86 „SSH – Sonderfläche Schülerheim“ und die Bp. 21,22,7/1,7/2 sowie die Gste 95 und 96, alle KG Kleinvolderberg „SAs Sonderfläche Asylantenheim Stachelburg“.
10.) Wasserversorgung; Kostenbeteiligung für Errichtung Rückhaltebecken bzw. für die Umlegung der Trinkwasserleitung DN 200, im Bereich des Fallbaches in Baumkirchen.
11.) Land Tirol; Ergänzung der bestehenden Vereinbarung betreffend den Datenaustausch.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

- 12.) TIGAS; Fernwärmeprojekt (Information).
13.) Fernwärme Volders; Anschluss von Kommunalgebäuden.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport, Tourismus und Freizeit:

- 14.) Turnsaalbenützungplan 2011/2012.

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

- 15.) Aufnahme ins Altersheim; Übernahme des Abgangsdeckungsbeitrages.

Sonstiges

- 16.) Schülerhort; Erhöhung der Beiträge.
17.) Kindergarten; Erhöhung der Beiträge.
18.) Gemeindesaalordnung; Präzisierung des Wortlautes in Pkt. 25 und 27.b.).
19.) Vertrag Winterdienst, Verlängerung (Info.)

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 20.) ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Ausbau Unterinntal, bauliche und betriebliche Maßnahmen 2010, Umweltverträglichkeitsgutachten; Bevollmächtigung bei der öffentlichen mündlichen Verhandlung im Großverfahren.

Personalangelegenheiten.

- 21.) Schülerhort Volders; Anstellung einer/s Pädagogin/en.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

B E S C H L Ü S S E / B E R A T U N G

Bgm. Harb begrüßt die Gäste Harb Andreas, Klein Alfred und Erwin Liebl, sowie den Herrn von der Presse. Danach begrüßt er die Mitglieder des Gemeinderates, insbesondere die Ersatzgemeinderäte GR Martin Zürcher, GR Ing. Thomas Lechthaler, GR Neuner Marlies und GR Josef Wildauer. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 20.) wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und zwar:

- 20.) ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Ausbau Unterinntal, bauliche und betriebliche Maßnahmen 2010, Umweltverträglichkeitsgutachten; Bevollmächtigung bei der öffentlichen mündlichen Verhandlung im Großverfahren.

Personalangelegenheiten:

- 21.) Schülerhort Volders; Anstellung einer/s Pädagogin/en.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates vom 14.7.2011.**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder das Protokoll bekommen hat. Es werden dazu keine Wortmeldungen gemacht.

Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 13 vom 14.7.2011 durch den Gemeinderat.

zu 2) **Bericht des Bürgermeisters.**

▪ **Neubau Schülerhort**

Bgm. Harb berichtet, dass bis auf die Maler- und Schlosserarbeiten, sowie die Möbel und den Sonnenschutz bereits alle Gewerke vergeben worden sind, sodass auch eine gute Kostenschätzung vorliegt. Es gäbe lediglich Baumeisternachtragarbeiten aufgrund statischer Probleme. Die Heizung kann nicht über das Gemeindehaus abgewickelt werden, da in der Hausversammlung kein einstimmiger Beschluss zur Entlassung der Horträumlichkeiten aus der Gemeinschaftsheizung gefasst werden konnte.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

zu 3) **Bericht über die Prüfung des 1. und 2. Quartals 2011 (Prüfung vom 18.7.2011).**

GV DI Wessiak berichtet, dass es keinerlei Mängel bei der Kassenprüfung und auch bei der Buchungs- und Belegprüfung gegeben hat. Lediglich folgende Feststellungen wurden gemacht:

- Der Einbau des Thermomat der Firma Arbor zur energiesparenden Heizungssteuerung in der Volksschule 2 ist erst gegen Ende der Heizperiode im Feber/März 2011 erfolgt, wo doch schon der Gemeindevorstand seinen Beschluss dazu am 13.9.2010 gefasst hat. Es wurde vom Überprüfungsausschuss ersucht, für die abgelaufene Heizperiode, den Nachweis der tatsächlich erfolgten Einsparung vorzulegen, um sehen zu können, ob die garantierte Mindesteinsparung von 10 % tatsächlich eingetreten ist.
- In Hinblick auf die im Rahmen der Gemeinde insgesamt anfallenden Telefon- und Internetgebühren regt der Überprüfungsausschuss an, von einem unabhängigen Berater eine grobe Beurteilung des Einsparungspotentials machen zu lassen. Dazu wäre eine Zusammenstellung der gesamten Jahreskosten für das Jahr 2010 notwendig.
- In Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit von Fahrkarten wird angeregt, auf den Zahlungsbeleg jeweils auch den Namen der Nutzer anzugeben.
- Bei Rechnungen zu 3 Treibstofflieferungen an die Feuerwehr 2 fehlen die Lieferscheine und es wird ersucht diese nachzuliefern.
- Bezüglich der im Bauamt geführten Liste der Bauvorhaben war eine Überprüfung nicht möglich, weil irrtümlich nicht die aktuelle Liste im Austauschordner eingestellt wurde. Diese Prüfung wird daher bei der nächsten Sitzung nachgeholt.
- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Überprüfung der Vergütung von Fahrzeug- und Maschineneinsätzen der Feuerwehren, für die Dritte eine Entschädigung zahlen, bei der nächsten Quartalsprüfung vorgenommen.

Bgm. Harb bedankt sich für die detaillierte Prüfung und beantwortet die Feststellungen:

- Die Firma Arbor hätte die Bestellung für einen Einbau vor dem Winter bereits im Frühsommer haben müssen.
- Der Firma COM-PARE wurden bereits alle Unterlagen übermittelt, die Grobermittlung des Einsparungspotentials wird demnächst von der Firma errechnet werden.
- Die übrigen Punkte wurden umgesetzt bzw. vorbereitet.

Beschluss: Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Index: Überprüfungsausschuss; Prüfung vom 18.7.2011 (1. und 2. Quartal)

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 4) **Nachtragsvoranschlag 2011.**

GV Mag. Stauder erläutert den vorliegenden Nachtragsvoranschlag und dass sich die Notwendigkeit eines Nachtragsvoranschlages vor allem deswegen ergeben hat, weil das eh. Spargebäude, in welchem der neue Schülerhort errichtet wird, von der GemeindeVoldersImmobilien GmbH & Co KG durch die Gemeinde zurückgekauft wurde. Das Projekt ist aufgrund der dafür notwendigen Darlehensaufnahme im außerordentlichen Haushalt zu führen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den in der Zeit vom 23.8.2011 bis zum 9.9.2011 zur allgemeinen Einsicht aufgelegten Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2011 endgültig in der vorliegenden Form festzusetzen und zwar wie folgt:

Gesamthaushalt 2011:

	EINNAHMEN		AUSGABEN	
	Ansatz alt €	Ansatz neu €	Ansatz alt €	Ansatz neu €
Ordentl. Haushalt	6.736.000,00	6.736.000,00	6.736.000,00	6.736.000,00
Außerord: Haushalt	157.000,00	907.000,00	157.000,00	907.000,00
	6.893.000,00	7.643.000,00	6.893.000,00	7.643.000,00

Index: Haushaltsplan 2011, 1. Nachtragsvoranschlag

zu 5) **Neubau Schülerhort, Darlehensaufnahme.**

Bgm. Harb übergibt aufgrund seiner und der Befangenheit von Vzbgm. Meixner den Vorsitz an GV DI Wessiak.

GV DI Wessiak teilt mit, dass man für den Bau des Schülerhortes ein Darlehen ausgeschrieben hat und drei Angebote vorliegen:

Hypo Tirol Bank	Tir. Sparkasse	Raiffeisenkasse Volders
€ 300.000,00		
Laufzeit 20 Jahre		
6-Monats-Euribor (variabler Zinssatz)		
Ratenfälligkeit: halbjährlich (dekursiv)		
Nebenkosten keine	<u>Kontoführung</u> € 10,00 vierteljährlich und <u>Bearbeitungsgebühr</u> € 200,00 einmalig	Nebenkosten keine
0,47 % (Aufschlag für 5 Jahre verbindlich)	0,60% (Aufschlag für 20 Jahre verbindlich)	1,25 % (Aufschlag für gesamte Laufzeit verbindlich)
2,202 % (Zinssatz zum Stichtag)	2,332 % (Zinssatz zum Stichtag)	2,984 % (Zinssatz zum Stichtag)

GV DI Wessiak erklärt, dass das Angebot der Raiffeisenkasse zu teuer ist, und man im Gemeindevorstand der Meinung war, dass aufgrund der Verbindlichkeit des Aufschlages auf 20 Jahre der Tir. Sparkasse der Vorzug zu geben sei.

Beschluss: Einstimmig (mit 4 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit: Bgm. Harb, Vzbgm. Meixner, GV Mag. Stauder und GR Wurm) wird beschlossen, das Darlehen in Höhe von € 300.000,- für den Neubau Schülerhort bei der Tir. Sparkasse zu oben genannten Konditionen aufzunehmen.

Index: Neubau Schülerhort; Darlehensaufnahme / Tir. Sparkasse

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 6) **Alter Volderwildbadweg; HW – Schaden.**

Bgm. Harb berichtet von einer Rutschung im Zusammenhang mit Starkniederschlägen am 7. und 8.8.2011. Der Schaden wurde durch die Abteilung Güterwege des Landes Tirol behoben, die geschätzten Kosten belaufen sich auf € 61.728,00. Die Kosten werden durch den Katastrophenfonds üblicherweise mit 60 % unterstützt.

Beschluss: Einstimmig wird nachträglich beschlossen, den HW – Schaden Volderwildbadweg zu sanieren.

Index: Alter Volderwildbadweg; HW - Schaden

zu 7) **Örtliches Raumordnungskonzept; Vergabe Raumplaner für Fortschreibung.**

Bgm. Harb berichtet, dass derzeit DI Stock die Gemeinde im Bereich Raumordnung berät, die Zusammenarbeit hat sich über die Fa. Ökoplan entwickelt. Für die Fortschreibung habe man von der Architektenkammer eine Liste der Raumplaner angefordert, welche für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes in Frage kommen. Daraufhin haben mehrere Planungsbüros ihr Interesse bekundet bzw. eine unverbindliche Preisauskunft erteilt (eine Liste haben wir nicht bekommen). In der Gemeindevorstandssitzung wurde schließlich am 11.7.2011 eine engere Auswahl getroffen:

Preisvergleich netto (Nebenkosten, Kosten für Pos. 5 und Pos. 7 sowie Kosten Umweltbericht wurden aus dem Angebot der Fa. Planalp übernommen)

Fa. Planalp, Innsbruck	€ 24.550,--
Arch. Stock, Hall	€ 28.450,--
Machnè Architekten ZT GmbH	€ 29.150,--

Bgm. Harb erklärt dass die Fa. Planalp (bestes Angebot) gute Referenzen aufweist. Er meint weiter, dass die Fortschreibung zwar erst nächstes Jahr gemacht wird (auch erst im HH 2012 budgetiert), man aber dem Raumplaner jetzt schon diese Zusage machen muss, damit dieser für die Fristverlängerung eine Stellungnahme vorlegen kann.

GV DI Wessiak teilt mit, dass er die Fa. Planalp persönlich aus vielen Projekten kennen würde und diese, insbesondere DI Rauch für sehr kompetent hält.

Vzbgm. Meixner fragt, nachdem im nächsten TO-Punkt eine Stellungnahme von DI Stock angeführt ist, ob man in Zukunft dann doppelgleisig fährt?

GV DI Wessiak meint, dass das in Zukunft sicher nicht sein sollte, aber bis zur Fertigstellung der Fortschreibung sei es sicher sinnvoll, dass DI Stock angefangene Projekte zu Ende führt.

GV Moriel stellt fest, dass die Gemeinde fast 20 Jahre von DI Stock beraten worden ist und dieser sicher gute Arbeit geleistet hat, aber trotzdem spricht er sich für einen Wechsel des Raumplaners aus.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, das Planungsbüro Planalp, Innsbruck mit der Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept zu beauftragen. Weiter wird einstimmig beschlossen, dass eine Fristverlängerung auf Basis der Stellungnahme des beauftragten Planungsbüros beantragt werden soll.

Index: Örtliches Raumordnungskonzept; Vergabe Raumplaner

zu 8) **Bebauungsplan / Antrag auf Änderung eines nach TROG 2006 bestehenden „Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes“ für die Aichereggssiedlung.**

Bgm. Harb verweist auf den im Juli gefassten Beschluss und die Auflage:
Der Gemeinderat der Gemeinde Volders hat in der Sitzung vom 14.07.2011 zu Tagesordnungspunkt 07 gemäß § 66 Abs. 1, des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr.: 56, beschlossen, den von DI Arch. Elmar Stock, 6060 Hall, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der

Grundstücke 328/10 und 328/7, beide KG Großvolderberg (Bereich Aichereggweg) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Arch. Stock Elmar, 6060 Hall, durch vier Wochen hindurch vom 18.07.2011 bis 17.08.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- Stellungnahmen von Herrn Liebl Markus, Aichereggweg 5e, 6111 Volders, für Gst. 328/10, KG Großvolderberg, betreffend Erhöhung der Baumassendichte von 1,80 auf 2,06.
- Hoppichler Franz, Aichereggweg 5b, 6111 Volders und Angerer Markus, Ritter-Waldauf-Straße 45, 6112 Wattens, für Gst. 328/7, KG Großvolderberg, betreffend Erhöhung der Baumassendichte von 1,80 auf 1,85.

GV Moriel erklärt, dass man in der technischen Ausschusssitzung der Meinung war, dass man bei der Erhöhung der Baumassendichte von 1,5 auf 1,8 bleiben sollte.

Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen, mit nachfolgender Begründung, den Stellungnahmen keine Folge zu geben.

Begründung von DI Stock (gekürzt):

„Gemäß dem Tiroler Raumordnungsgesetz ist die Gemeinde Volders zur geordneten räumlichen Entwicklung des Gemeindegebietes verpflichtet...gegenständliche Parzelle..ist Teil eines kleinen Siedlungsgebietes...nach...Bebauungsplan vom 26.4.1999 als klare Einfamilienhaussiedlung entwickelt...“ und weiter:

„Sofern die Gemeinde Volders nicht davon abgehen will, dass im Bereich Rastbichl/ Aichereggweg das freistehende Einfamilienwohnhaus weiterhin der bestimmende Gebäudetypus ist, der insbesondere auch davon lebt, dass Freiräume und Grünbereiche um den Hausverband herum gehalten werden...ist aus Sicht der örtlichen Raumplanung keine weitere Nachverdichtung über den Wert von BMD 1,8 anzustreben.“

Beschluss:

Einstimmig wird gemäß § 66 Abs. 4, TROG 2011 der von DI Arch. Elmar Stock, 6060 Hall, ausgearbeitete Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 328/10 und 328/7, beide KG Großvolderberg, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Arch. Elmar Stock, 6060 Hall beschlossen.

Index: Bebauungsplanänderung endgültig; Aichereggsiedlung

- zu 9) **Örtliches Raumordnungskonzept; Antrag auf Aufhebung der Sonderflächenwidmung von Andrä Fluckinger, Hochschwarzweg 22, 6111 Volders, vertreten durch RA Dr. Axel Fuith, Innsbruck, betreffend die Bp. 36, Gst. 83 und Gst. 86 „SSH – Sonderfläche Schülerheim“ und die Bp. 21,22,7/1,7/2 sowie die Gste 95 und 96, alle KG Kleinvolderberg „SAs Sonderfläche Asylantenheim Stachelburg“.**

Bgm. Harb erklärt, dass es um den Ansitz Hauzenheim/ Stachelburg und Josefinum geht und berichtet, dass 1980 im Flächenwidmungsplan für den gesamten Bereich eine Sonderfläche Jugendheim vorgesehen war. 2001 wurde im Örtlichen Raumordnungskonzept die gleiche Fläche als Sonderfläche 01 und 02 eingetragen. Er bittet GV Dr. Klausner um einen kurzen Bericht von weiteren Gesprächen mit Dr. Hollmann.

GV Dr. Klausner schickt voraus, dass kein Rechtsanspruch auf Aufhebung der Sonderfläche besteht (Dr. Fuith bezieht sich auf § 43, Abs. (6) TROG 2006), da der Zweck der Sonderflächenwidmung erfüllt wurde. Die Raumordnung sieht noch nicht einmal einen Erledigungsanspruch vor. Er schlägt vor, dem „Antrag“ nicht stattzugeben.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, das als Antrag bezeichnete Ansuchen um Aufhebung der Sonderflächenwidmung abzulehnen.

Index: Örtliches Raumordnungskonzept; Antrag auf Rückwidmung Josefinum / Stachelburg

zu 10) **Wasserversorgung; Kostenbeteiligung für Errichtung Rückhaltebecken bzw. für die Umlegung der Trinkwasserleitung DN 200, im Bereich des Fallbaches in Baumkirchen.**

Bgm. Harb berichtet, dass, wie bereits in der technischen Ausschusssitzung besprochen, im unteren Bereich des Fallbaches in Baumkirchen ein Geschieberückhaltebecken gebaut werden soll. In diesem Bereich befinden sich die Wasserleitungen von Mils und Volders und müssen umgelegt werden. Wie sich bereits 2010 gezeigt hat, sind die Leitungen durch die Aktivitäten des Fallbaches gefährdet und eine Umlegung bringt auch für die Gemeinde Volders mehr Sicherheit. Die anteilmäßigen Kosten von 2% würden für Volders € 16.800,- betragen.

GV DI Wessiak hält das für ein gutes Angebot zu diesem Preis.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, sich an der Errichtung Rückhaltebecken / Umlegung Trinkwasserleitung DN 200 mit 2 % zu beteiligen.

Index: Wasserversorgung; Kostenbeteiligung für Errichtung Rückhaltebecken Baumkirchen

zu 11) **Land Tirol; Ergänzung der bestehenden Vereinbarung betreffend den Datenaustausch.**

Bgm. Harb teilt mit, dass zwischen der Gemeinde und dem Land Tirol eine Vereinbarung betreffend des Datenaustausches besteht und diese immer wieder ergänzt bzw. aktualisiert wird. Daher sei nun die 9. Ergänzung zu dieser Vereinbarung zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmig wird die 9. Ergänzung zur Vereinbarung des Datenaustausches zwischen der Gemeinde und dem Amt d. Tir. Landesregierung, Abt. Raumordnung-Statistik, zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Datenaustausch Gemeinde mit Land Tirol; Vereinbarungsergänzung

Bericht/ Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

zu 12) **TIGAS; Fernwärmeprojekt (Information).**

Bgm. Harb bedankt sich für das außerordentliche Engagement von GV DI Wessiak in dieser Sache und bittet diesen um kurzen Bericht.

GV DI Wessiak teilt mit, dass auf Grundlage des im Juni im Gemeinderat beschlossenen Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der TIGAS Vertragsver-

handlungen stattgefunden haben. In insgesamt 7 halbtägigen Treffen hat man zuletzt am 16.8.2011 ein Ergebnis erarbeitet, dem alle zugestimmt haben. Am gleichen Abend wurde dieser neue Vertrag im Gemeindevorstand beschlossen. Allerdings hat die TIGAS am 17.8.2011 abends einen anderen Vertrag geschickt, welcher ihrer Meinung nach nur unwesentliche und immaterielle Änderungen aufweist. Tatsächlich handelt es sich um 8 – 10 Änderungen, von denen 4 wesentlich sind und er habe der TIGAS mitgeteilt, dass das keine Art ist einen Vertrag so „unterzujubeln“. Daher befindet sich die Gemeinde nach wie vor in einem „vertragslosen Zustand“. Trotzdem sei die Gemeinde natürlich einverstanden, wenn Abzweiger für die Gemeindebürger gemacht werden und diese anschließen können.

Beschluss: Einstimmig wird die Information zur Kenntnis genommen.

Index: Fernwärmeprojekt; Information

zu 13) **Fernwärme Volders; Anschluss von Kommunalgebäuden.**

Bgm. Harb erklärt, dass im Zuge der Arbeiten folgende Anschlüsse gemacht werden könnten:

a.) Anschluss Gemeindesaal

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Gemeindesaal Volders im Zuge der Bauarbeiten an die Fernwärmeschiene anzuschließen, und zwar zu den von der TIGAS angebotenen Konditionen (kein Baukostenanteil, keine Anschlussgebühr und kostenloser Wärmetauscher) und die anfallenden Umrüstkosten freizugeben.

Index: Fernwärme; Anschluss Gemeindesaal

GR Ing. Lechthaler fragt, ab wann mit der Wärmeversorgung durch die TIGAS gerechnet werden kann?

GV DI Wessiak erklärt, dass die TIGAS die Wärmeverfügbarkeit bis zum Anschluss der Fernwärme garantiert und vorübergehend aus anderen Energiequellen zur Verfügung stellt. Er weist darauf hin, dass im Anschlussvertrag für private Kunden unter § 1 steht, dass der Kunde sich verpflichtet, ausschließlich Wärme der Fa. TIGAS zu verwenden. Man möge die Bürger darauf hinweisen, dass dieser Punkt problematisch sein könnte, wenn auch andere Wärmequellen genutzt werden (z.B.Kachelofen) und in diesem Punkt individuelle Lösungen finden.

b.) Anschluss Gemeindehaus

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, das Gemeindehaus im Zuge der Bauarbeiten an die Fernwärmeschiene anzuschließen, und zwar zu den von der TIGAS angebotenen Konditionen (kein Baukostenanteil, keine Anschlussgebühr und kostenloser Wärmetauscher) und die anfallenden Umrüstkosten freizugeben.

Index: Fernwärme; Anschluss Gemeindehaus

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport, Tourismus und Freizeit:

zu 14) **Turnsaalbenütungsplan 2011/2012.**

Bgm. Harb berichtet, dass Frau Bettina Angerer wieder die Einteilung für die Turnsaalbenützung in der Volks- und Hauptschule, sowie für den Gymnastikraum in

der Volksschule Großvolderberg zusammengestellt hat. Die entsprechenden Vereine konnten wieder alle untergebracht werden.

Beschluss: Einstimmig wird der vorliegende Turnhallenbenützungplan zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Turnhallenbenützungplan, Plan für 2011/2012

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

zu 15) **Aufnahme ins Altersheim; Übernahme des Abgangsdeckungsbeitrages.**

Bgm. Harb berichtet, dass Frau Wild Rosina seit 11.8.2011 im Haus Seidnergarten, Hall untergebracht ist. Bgm. Harb teilt mit, dass Frau Egger Aloisia heute, am 15.9.2011 ebenfalls ins Seniorenheim Hall aufgenommen wurde.

Er empfiehlt, die auf die Gemeinde entfallenden Kosten zu übernehmen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die im Rahmen der geltenden Gesetze anfallenden Kosten für Frau Wild Rosina und Frau Egger Aloisia zu übernehmen.

Index: Wild Rosina; Seniorenheim Seidnergarten Hall/Übernahme von Kosten
Egger Aloisia; Seniorenheim Seidnergarten Hall/Übernahme von Kosten

Sonstiges

zu 16) **Schülerhort; Erhöhung der Beiträge.**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Erhöhung der Beiträge indexgesichert jährlich durchzuführen sei. Er merkt an, dass aufgrund günstiger Einkaufskonditionen und einer ausgeglichenen Kostendeckungsberechnung das Mittagessen auch heuer nicht erhöht werden muss.

Erhöhung um **3,28 %** lt. Indexsteigerung nach VPI 2005 (Basis: Mai des Vorjahres bis Mai des lfd. Jahres) bzw. wie folgt:

Während der Schulzeit:

Tarif je Monat	Beitrag bisher netto 1)	Beitrag neu netto 1)	Beitrag neu brutto	Beitrag neu gerundet
1-2 Tage/Woche f. 1. Kind	€ 48,52	€ 50,11	€ 55,12	€ 55,00
3-5 Tage/Woche f. 1. Kind	€ 67,92	€ 70,15	€ 77,17	€ 77,00
1-2 Tage/Woche f. 2. Kind 2)				€ 44,00
3-5 Tage/Woche f. 2. Kind 2)				€ 61,50
Notfalltag	€ 13,00	€ 13,43	€ 14,77	€ 15,00
pro Mittagessen 3)	€ 3,88	€ 4,01	€ 4,41	€ 4,00
pro Jause	€ 0,97	€ 1,00	€ 1,10	€ 1,00

1) zuzügl. 10 % Mwst.

2) 20 % Nachlass (vom gerundeten Beitrag)

3) Betrag wird nicht angehoben wegen verbilligtem Einkauf

Während der unterrichtsfreien Zeit:

Tarif	Beitrag bisher	Beitrag neu	Beitrag neu	Beitrag neu
	netto 1)	netto 1)	brutto	gerundet
pro Tag / ganztags 2)	€ 3,40	€ 3,51	€ 3,86	€ 4,00
pro Tag / halbtags 2)	€ 2,91	€ 3,01	€ 3,31	€ 3,50
pro Tag / ganztags 3)	€ 5,84	€ 6,03	€ 6,63	€ 6,50
pro Tag / halbtags 3)	€ 3,88	€ 4,01	€ 4,41	€ 4,50

- 1) zuzüglich 10 % Mwst.
 2) für angemeldete Schüler (1-2 Tage pro Woche)
 3) für externe Schüler

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht zur Erhöhung der Beiträge zur Kenntnis genommen.

Index: Schülerhort; Erhöhung der Beiträge

zu 17) **Kindergarten; Erhöhung der Beiträge.**

Bgm. Harb gibt weiter die Erhöhung der Beiträge im Kindergarten bekannt.

Erhöhung um 3,28 % lt. Indexsteigerung 2010 / Verbr.Preise 2005 (Basis: Mai des Vorjahres bis Mai des lfd. Jahres) bzw. wie folgt:

Tarif je Monat	Beitrag bisher	Beitrag bisher	Beitrag neu	Beitrag neu
	netto 1)	brutto	netto 1)	brutto
Beitrag	€ 29,28	€ 32,21	€ 30,24	€ 33,26
1/2 Beitrag 2)	€ 14,64	€ 16,10	€ 15,12	€ 16,63
Auswärtigenbeitrag 3)	€ 36,60	€ 40,26	€ 37,80	€ 41,58
Beitrag erhöht 4)		€ 36,21		€ 37,40
Beitrag erhöht 5)		€ 40,21		€ 41,52
Aufzahlung 1 6)	€ 3,64	€ 4,00	€ 3,76	€ 4,14
Aufzahlung 2 7)	€ 7,27	€ 8,00	€ 7,51	€ 8,26
Mittagessen	€ 3,18	€ 3,50	€ 3,28	€ 3,70

- 1) 10 % Mwst. zusätzlich
 2) wenn Kind 14 Tage durchgehend krank ist (eine ärztl. Bestätigung muss vorliegen)
 3) GR-Beschluss vom 12.5.2005 (Beitrag netto zuzügl. 25 %)
 4) bei Besuch bis 14 Uhr (1 – 2 Mal pro Woche) / Grundbeitrag zuzügl. Aufzahlung 1
 5) bei Besuch bis 14 Uhr (3 – 5 Mal pro Woche) / Grundbeitrag zuzügl. Aufzahlung 2
 6) bei Besuch bis 14 Uhr bei Gratiskindergarten (1 – 2 Mal pro Woche)
 7) bei Besuch bis 14 Uhr bei Gratiskindergarten (3 – 5 Mal pro Woche)

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht zur Erhöhung der Beiträge im Kindergarten zur Kenntnis genommen und der Beitrag für das Mittagessen mit € 3,70 festgesetzt.

Index: Kindergarten; Erhöhung der Beiträge.

zu 18) **Gemeindesaalordnung; Präzisierung des Wortlautes in Pkt. 25 und 27. b.)**

Bgm. Harb teilt mit, dass es eine Anfrage eines Haller Gemeindegürgers bezüglich einer Veranstaltung im Saal Volders gegeben hat und diesbezüglich die Frage aufgetaucht ist, dass der Wortlaut der Saalordnung in Pkt. 27.)b.) möglicherweise unklar ist und man diesen präzisieren sollte, indem man das Wort „Volderer“ ergänzt:

Punkt 27. b) hat zu lauten:

„Die Vermietung an Volderer Privatpersonen oder **Volderer** Personengruppen ohne Vereinscharakter kann nur erfolgen, wenn deren Veranstaltung von allgemeinem Interesse für die Bevölkerung ist, für die Gemeinde eine wirtschaftliche, sportliche oder kulturelle Bedeutung hat **oder nicht auf Einnahmeerzielung ausgerichtet ist.**“

Punkt 25.) hat zu lauten:

„Der Veranstalter ist zu einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Durchführung einer Veranstaltung verpflichtet (d.h. kein unnötiges Brennenlassen von Beleuchtung, usw.) und hat auch eine ordnungsgemäÙe Mülltrennung zu betreiben, d.h. Wertstoffe sind zu den Sammelinseln zu bringen (z.Bsp. Bunt- u. Weißglasverpackungen, ~~Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen~~, Papier, Kartonagen) und Bioabfälle (Speisereste, verschmutzte Servietten, Pappsteller, Maisstärkeprodukte) in den dafür vorgesehenen Bioabfallbehälter zu geben. **Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen („Gelben Säcke“) sowie Restmüllsäcke** (erhältlich im Gemeindeamt) sind nur an den Abholtagen zur Abholung an die Straße zu stellen. Eine Zwischenlagerung der Gelben Säcke bzw. des Restmülls um das Saalgebäude herum fällt unter Punkt 24.)“.

Die übrigen Punkte der Bestimmungen bleiben unverändert.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die geltenden „Allgemeinen Bestimmungen für die Benützung des Gemeindesaales“ wie oben angeführt zu ergänzen. Die geänderte Gemeindesaalordnung ist neu abzufassen und aufzulegen.

Index: Gemeindesaal; Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen

zu 19) **Vertrag Winterdienst, Verlängerung (Info.)**

Bgm. Harb teilt mit, dass der Vertrag mit Hans Junker bezüglich der Schneeräumung und Splittstreuung nach Ablauf von 5 Jahren nun wie vertraglich vorgesehen, in die Verlängerung von drei Jahren geht. Die Schneeräumung funktioniere gut und er empfiehlt, den Vertrag zu verlängern.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dass die Verlängerung des Vertrages über Schneeräumung, Splittstreuung und Schneeverlieferung mit Herrn Junker Hans wie vertraglich vorgesehen auf weitere drei Jahre verlängert wird.

Index: Winterdienst; Vertragsverlängerung auf weitere drei Jahre

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 20) **ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Ausbau Unterinntal, bauliche und betriebliche Maßnahmen 2010, Umweltverträglichkeitsgutachten; Bevollmächtigung bei der öffentlichen mündlichen Verhandlung im Großverfahren.**

Bgm. Harb erklärt, dass im Zuge der Umweltverträglichkeitsprüfung des Ausbaus der Unterinntaltrasse die Gemeinde Volders eine Stellungnahme abgegeben hat und nun am 27.9.2011 eine öffentliche mündliche Verhandlung in Schwaz stattfindet, zu der er gerne GV DI Wessiak als Vertreter der Gemeinde Volders entsenden würde. Er bittet GV DI Wessiak um kurzen Bericht.

GV DI Wessiak erklärt, dass die ÖBB, ehemals BEG, ein neues Betriebsprogramm und eine Geschwindigkeitserhöhung gegenüber dem Projekt von 1999 eingereicht haben. In der UVP wurde bereits 2009 ein erster Einspruch gemacht, die ÖBB haben im Zuge dessen eine Lärmschutzwand als Lückenschluss bis Mils vorgesehen und diese Maßnahme bei einer öffentlichen Veranstaltung im Saal Volders vorgestellt. Trotzdem also die Forderungen der Gemeinde Volders in Hinblick auf die Lärmbelastung erfüllt wurden, hält die Gemeinde an ihren Einwänden fest und pocht auf eine Gesamtlärbetrachtung gemeinsam mit Bundesstraße und Autobahn. Die ASFINAG habe nämlich 2005 ein Lärmschutzprojekt zugesagt, dieses aber im Bereich der Karlskirche nicht umgesetzt.

GV Moriel stellt fest, dass die Lärmbelastung trotz Lärmschutzmauer am Berg erheblich ist.

GV DI Wessiak meint, dass die ÖBB die gesetzlichen Werte sogar um 5 dB unterschritten haben und man da nicht noch mehr fordern könne.

Beschluss: Einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit: GV DI Wessiak) wird beschlossen, GV DI Wessiak zu bevollmächtigen, die Gemeinde Volders bzw. den Bürgermeister bei der öffentlichen Verhandlung am 27.9.2011 zu vertreten.

Index: ÖBB / Ausbau Unterinntalstrecke; Vollmacht bei Verhandlung / GV DI Wessiak

Personalangelegenheiten.

Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Bgm. Harb berichtet, dass Erwin Posch als Pfarrkirchenratsmitglied so wie andere auch den Wunsch geäußert hat, man möge die Bäume vor der Kirche entfernen. Bgm. Harb meint aber auch, dass ein Gutachter die Bäume angeschaut habe und diese „gesund“ sind.

GV Moriel ist auch der Meinung, dass diese Bäume die Kirche verdecken und durch neue ersetzt werden sollten.

GR Zürcher ist der Meinung, dass die Bäume bleiben sollten, da die Kirche sonst „nackt“ wirke.

GR Heiss meint auch, dass die Bäume, wenn sie gesund sind, bleiben sollten.

GV DI Wessiak glaubt, dass man ohnedies Neue setzen würde, sobald diese entfernt werden würden. Und sicher würde man keine Laubbäume, sondern wieder Föhren setzen, dann wäre in Kürze wieder die gleiche Situation.

GR Ing. Lechthaler, GR Erler und GR Wurm schließen sich der Meinung an, die Bäume stehen zu lassen.

Bgm. Harb fasst zusammen, dass die Bäume also vorerst bestehen bleiben.

GR Ing. Lechthaler lädt am 25.9.2011 zum Schulfest ein, wo es auch ein Gewinnspiel geben wird.

Vzbgm. Meixner lädt im Namen der heute nicht anwesenden Sozialreferentin GR Markart zum Seniorenausflug am 24.9.2011 ein und in seinem Namen zum alljährlichen „Herbstln tuats“ im Saal Volders am 23.9.2011 um 20 Uhr.

GV DI Wessiak lädt seinerseits zum Autofreien Tag am 23.9.2011 ab 15 Uhr am Kirchplatz ein und betont besonders, dass es dort eine Einradschau der Oberhofner Einradweltmeister geben wird.

Bgm. Harb lädt zum Priesterjubiläum von Pater Leonhard am 2.10.2011 in Volderwildbad ein und im Namen von GR Markart zu ihrem heutigen Geburtstagsfest bei ihr am Unterberg!

Die Schriftführerin:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

/AL Dr. Brigitte Rieser/

/Maximilian Harb/

/Walter Meixner/

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 14. GR-Sitzung vom 15.9.2011:

nicht anwesend waren:	GR Elisabeth Markart GR Mag. Claus Mayr GR Josef Frischmann GR Gertraud Angerer
Ersatz:	GR Martin Zürcher GR Ing. Thomas Lechthaler GR Marlies Neuner GR Josef Wildauer
Beschlüsse:	23
davon einstimmig:	23
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	-
Informationen:	-
Angelobungen:	-
Gäste:	
Zuhörer:	3
Pressevertreter:	1
Sitzungsdauer:	2 Std. 15 Min.